

Methodische Ratschläge

und Literaturhinweise zu geben, beispielsweise für aktuelle Dokumente oder Pressebeiträge, für aussagefähige betriebliche Fakten und entsprechendes Anschauungsmaterial.

Die Leitungen unterstützen die Propagandisten dabei, Aufträge für Kurzreferate, Diskussionsbeiträge oder Argumentationsmaterialien zu erteilen.

Wichtige ideologische und ökonomische Aufgaben sowie die Fähigkeiten der einzelnen Genossen sollten dabei beachtet werden.

Zu empfehlen ist, daß die Mitglieder der Parteileitungen selbst an Zirkeln und Seminaren teilnehmen. Sie lernen Gedanken und Meinungen unmittelbar kennen und können die ideologische Arbeit gezielter und lebensverbundener gestalten. Anregungen und kritische Hinweise der Genossen werden schneller aufgegriffen.

% Die Arbeitsweise vieler Leitungen, die Zirkel und Seminare mit den Propagandisten nicht nur vorzubereiten, sondern auch auszuwerten, hat sich bewährt. Als richtig erwies sich unter anderem, zu prüfen, wie die Genossen befähigt werden, die neuen Erkenntnisse im täglichen politischen Gespräch anzuwenden und wie sich das beispielsweise auf den sozialistischen Wettbewerb auswirkt.

% Das Parteilehrjahr wird vor allem in jenen BPO erfolgreicher gestaltet, in denen Methodische Räte, Propagandistenaktivs oder ähnliche Arbeitsgremien die Parteileitungen bei der Führung des Parteilehrjahres unterstützen.

(NW)

I bestimmte politische Aufgaben durch das Eingreifen von Genossen zu lösen. Mit dem Parteauftrag werden die Genossen zu größerer politischer Aktivität erzogen.

I "Pa"ge

I Die Parteileitung der LPG „Roter Oktober“ hat jetzt zu den Wahlen eine Reihe von Parteaufträgen erteilt. Ein guter Überblick über die Lage in der LPG und im Dorf und eine gründliche Kenntnis der Fähigkeiten der Genossen ermöglichten ihr, differenzierte, dem Wissen

I und den Erfahrungen der Genossen entsprechende Parteaufträge zu erteilen.

I Die Genossin Bürgermeisterin hatte den Parteauftrag erhalten, ein Forum mit Erstwählern zu veranstalten. Die Genossin sprach mit den jungen Bürgern über den Charakter unseres Staates und über die in der Verfassung der DDR festgelegten Rechte und Pflichten der Bürger.

I Eine andere Genossin war beauftragt worden, in einer Versammlung zu den Mitgliedern der Sparte Kleintierzucht zu sprechen. In dieser Sparte gibt es keine Genossen. Diese nicht unbedeutende Gruppe von Dorfbewohnern produziert jährlich Tausende Eier, viele Dezitonnen

I Kaninchen- und Geflügelfleisch und liefert Hunderte von Kaninchenfellen. Ihnen gegenüber hob die Genossin die volkswirtschaftliche Seite der Kleintierzucht hervor, würdigte die Leistungen dieser Bürger und ermunterte sie, im Sinne der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes um noch bessere Ergebnisse zu wetteifern.

I Der größere Teil der Genossen hatte den Parteauftrag, in den Agitationsgruppen der Nationalen Front mitzuarbeiten. Diese Genossen

INFORMATION

tätigen ausdrückt. Weil es darum geht, die große Schöpferkraft der Werktätigen, alle Reserven an Initiative, an Ideen und gutem Willen für die Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes zu erschließen.

Das Vermögen der Leiter, produktive Ideen und Kritiken des Kollektivs aufzugreifen, umsichtig solche Erfahrungen zu vermitteln, die das Kollektiv anregen, es auf Schwerpunkte auf-

merksam zu machen, Lösungswege zu zeigen, das ist für die Qualität der Rechenschaftslegung ausschlaggebend. Die Leiter sollten diese Form sozialistischer Demokratie als eine Aufgabe empfinden, die sie mit verantwortungsbewußter Hingabe und ideenreich erfüllen. Der Tatsache, Beauftragter der Arbeiterklasse und ihr rechenschaftspflichtig zu sein, müssen sich alle Leiter voll und ganz bewußt werden.

Noch sind sich aber nicht alle Leiter, einschließlich einiger Mit-

glieder der Direktion, vollauf bewußt, welche hohe Verantwortung sie zu tragen haben, die Werktätigen in die Leitung und Planung einzubeziehen. Sie sind sich noch nicht über die persönlichen- und bewußtseinsfördernde Kraft der demokratischen Mitarbeit der Kollektive im klaren. Sie erkennen noch nicht genügend die hohe Wirksamkeit kluger Rechenschaftslegung als Quelle neuer Initiativen der Werktätigen.

Hier geht es um die Hauptfrage. Es geht darum, wie die Arbei-